

Tagung

Zur Repräsentation von Männlichkeit in der Kunst und in den visuellen Medien Von der frühen Neuzeit bis zur Gegenwart

Vom 27. – 29. April 2000 wird im Rahmen des Graduiertenkollegs »Psychische Energien bildender Kunst« an der J. W. Goethe-Universität, Frankfurt am Main ein internationales Kolloquium stattfinden, das unter der Kategorie des »gender« den Blick auf die Geschichte der Repräsentation von Männlichkeit richtet.

Im Gegensatz zu Weiblichkeit ist Männlichkeit – zumindest im deutschsprachigen Raum – noch kaum als eine geschlechtsspezifische Kategorie untersucht worden. Anliegen der Tagung ist es, einerseits die universalistische Setzung von Männlichkeit als das allgemein Menschliche zu hinterfragen und andererseits Männlichkeit als sozial und historisch differenzierte Kategorie in den Blick zu nehmen. Thema sind sexuelle und geschlechtliche Identitäten und ihre Konstitution, insbesondere randständige Formen oder Grenzbereiche von Männlichkeit, wie z.B. Homosexualität, Androgynie, Transvestismus oder Maskerade, im Spannungsfeld von Marginalität und Autorität.

Eingeladen sind ReferentInnen aus dem deutschen und angloamerikanischen Raum, die innerhalb ihrer Arbeiten interdisziplinäre Ansätze vertreten und soziohistorische, psychologische, philosophische und/oder kulturgeschichtliche Fragestellungen berücksichtigen. Zur Diskussion stehen unterschiedliche Parteinahmen und methodische Ansätze, wie sie in der feministischen Kunstwissenschaft, der gay studies und der queer studies entwickelt wurden.

ReferentInnenliste Stand Oktober 1999:

Daniela Bohde (Frankfurt)
Whitney Davis (Evanston)
Victoria von Flemming (Frankfurt a.M.)
Daniela Hammer-Tugendhat (Wien)
Barbara Lange (Leipzig)
Adrian Rifkin (London)
Thomas Röske (Frankfurt a.M.)
Viktoria Schmidt-Linsenhoff (Trier)
Abigail Solomon-Godeau (Santa Barbara, USA)
Silke Wenk (Oldenburg)
Alessandro Nova (Frankfurt a.M.)
Mechthild Fend (Frankfurt a.M.)
Marianne Koos (Frankfurt a.M.)

Kontaktadresse:

Mechthild Fend, Marianne Koos, Graduiertenkolleg »Psychische Energien bildender Kunst«, c/o Kunstgeschichtliches Institut, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main, Hausener Weg 120, D-60489 Frankfurt/Main oder per email über die Koordinatorin des Graduiertenkollegs: Hambrock-Abicht@kunst-uni-frankfurt.de. Aktualisierte Informationen auch über die Homepage des Graduiertenkollegs: http://rz.uni-frankfurt.de/FB/fb09/kunst/grako_frame.html